

Abschluss der Programmreihe „Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben“ vom 15.-21. November 2021

Mit Robert Stadlober, Christoph Heubner, dem Diplomatischen Streichquartett Berlin u.a.

Die Programmreihe „**Oberlausitzer Perspektiven auf 1700 Jahre jüdisches Leben**“ geht mit den Veranstaltungen vom **15. bis 21. November** zu Ende. Die Schirmherrschaft hat **Dr. Thomas Feist**, der als Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das jüdische Leben verantwortlich zeichnet. Die Veranstaltenden „**Kommen und Gehen**“ - **Das Sechsstädtebundfestival! e.V.** möchten mit der Reihe sowohl Schlaglichte auf das jüdische Leben der Region in der Vergangenheit werfen als auch jüdischen Künstler:innen eine zeitgemäße Bühne bieten.

Ein zweiter Fokus liegt auf dem Musikleben in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, das maßgeblich von jüdischen Komponisten mitgeprägt und zu neuen Höhepunkten geführt wurde. Darunter auch **Alexander Zemlinsky und Erwin Schulhoff**, deren **Streichquartetten** das **Eröffnungskonzert am 15. November 19:30 Uhr** in der **Neuen Synagoge Görlitz** gewidmet ist. Die Werke, die in der späromantischen Tradition Prags und Wiens verankert sind und dennoch auf musikalische Avantgarde verweisen, werden vom **Diplomatischen Streichquartett Berlin** dargeboten.

Aus seinem 2021 erschienenen Buch „Durch die Knochen bis ins Herz“ liest Christoph Heubner am Donnerstag, den 18. November um 19:30 Uhr in einer Musikalischen Lesung mit Noga Bruckstein (Violine, Gesang) und Emilia Lomakova (Violoncello). Der **Schriftsteller und Vizepräsident des Internationalen Auschwitz-Komitees** erzählt in dem Buch von seinen Gesprächen mit Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz. Im Anschluss gibt es eine **Lichtinstallation „Fehlstellen“ von Claudia Reh**.

Am **Freitag 19. November 20 Uhr** wird in Kooperation mit dem Neißer Filmfestival im **Kunst-Bauer-Kino Herrnhut** der Film „**Winterreise**“ von **Anders Østergaard** mit **Bruno Ganz** in seiner letzten Rolle präsentiert. Das Doku-Drama beschäftigt sich mit der jüdischen Vergangenheit der Eltern von Martin Goldsmith.

Zum **Abschluss** der Oberlausitzer jüdischen Reihe wird am **Sonntag 21. November 18 Uhr** in das **Gerhart-Hauptmann-Theater in Zittau** geladen. Eingebettet in die **Lichtinstallation „Dunkelbau oder Wenn nur die Nacht nicht wäre ...“ von Claudia Reh** wartet das große Finale unter dem Titel „**Ich habe vor, für immer zu leben**“ mit drei verschiedenen „Akten“ auf. Zuerst präsentiert sich „**The Leonard Cohen Project**“. Das Judentum spielte in Cohens Werk eine besondere Rolle und zieht sich wie ein roter Faden durch seine Texte. Verschiedene Musiker:innen ehren mit Rekompositionen das Oeuvre von Leonard Cohen. Eine Lesung aus dem Roman „Die unfreiwilligen Reisen des Putti Eichelbaum“ von Bernt Engelmann bildet die Brücke zum dritten Programmpunkt des Abends. Die **Schauspielenden Robert Stadlober, Klara Deutschmann und Daniel Moheit** singen in der Besetzung Akkordeon, Gitarre und Oboe **Gedichte von Stefan Heym „Vom Aufstoßen des Fensters“**, die voll von jugendlichem Optimismus, Überzeugung, Liebe und Weltschmerz sind.

Terminübersicht

15.11.21, 19:30 Uhr, Kulturforum Neue Synagoge Görlitz

Streichquartette von Alexander Zemlinsky und Erwin Schulhoff – zwei jüdische Komponisten und Wegbereiter der Moderne mit biografischen Zwischenbemerkungen

Diplomatisches Streichquartett Berlin, Dr. Markus Bauer

Eintritt: 15 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei

18.11.21, 19:30 Uhr, Kultur.Werkstatt B26 Löbau

„Durch die Knochen bis ins Herz“, Musikalische Lesung mit Christoph Heubner, Musik: Noga Bruckstein, Emilia Lomakova

Lichtinstallation „Fehlstellen“ von Claudia Reh

Eintritt: 10 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei

19.11.21, 20 Uhr, Kunst-Bauer-Kino Herrnhut

„Winterreise“ von Anders Østergaard mit Bruno Ganz

In Kooperation mit dem Neiße Filmfestival

Eintritt: 5 Euro, Ermäßigungsberechtigte 4 Euro

21.11.21. 18 Uhr, Gerhard-Hauptmann-Theater Zittau

„Ich habe vor, für immer zu leben“

Abschlussveranstaltung der Programmreihe u.a. mit Werken von und über Leonard Cohen und Stefan Heym.

Robert Stadlober, Klara Deutschmann, Daniel Moheit, Falk Schönfelder, Noga Bruckstein, Emilia Lomakova, Hans Narva)

Eintritt: 15 Euro, Ermäßigungsberechtigte frei (benötigen aber eine gültige Eintrittskarte)

Genauere Programminformation und aktuelle Änderungen:

www.oberlausitzerperspektiven.org

Tickets

<https://pretix.eu/kug/olp2021/>

www.oberlausitzerperspektiven.org

Reservierungen mit Angabe der Kontaktdaten: 1700@kommenundgehen.org

Kontakt

Presse: Johanna Brause / brause@leikakommunikation.de / +49 (0)172 20936648

Künstlerischer Leiter: Hans Narva / 1700@kommenundgehen.org / +49 (0)176 23912463

Projektleitung: Hanna Viehöfer-Jürgens / 1700@kommenundgehen.org / +49 (0)162

2603360